

TÄTIGKEIT / ANWENDUNGSBEREICH

Diese Betriebsanweisung gilt für das Arbeiten an einem Büro,- Bildschirmarbeitsplatz

GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT



- Gefahr der Entstehung von Ozon und Stickoxiden. Ozon kann Reizwirkungen auf die Augen und die Schleimhäute der Atemwege haben oder beim Einatmen höherer Dosen Vergiftungen bewirken (MAK-Wert: 0,1 ppm).
- Freiwerden von Tonerstäuben. Sehr feine Tonerstäube können eine Gefahr darstellen, da sie meist aus thermoplastischen Kunstharzen als Bindemittel, Ruß- und Eisenoxidpigmenten bestehen. Ruß kann Spuren von polzyklischen, aromatischen Kohlenwasserstoffen (z. B. Benzpyrene) enthalten.

SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN



- Häufig genutzte Geräte möglichst in separaten, gut belüfteten Räumen aufstellen (Luftvolumen mind. 20 m³).
- Ozonfilter regelmäßig überprüfen, ggf. auswechseln lassen. Falls ein solcher Filter nicht vorhanden ist, Nachrüstung prüfen (lassen). Bei Tonerwechsel vorsichtig verfahren und Staubbildung vermeiden.
- Kopierer nicht in Flucht- und Rettungswege aufstellen. Im Brandfall starke Rauchentwicklung! Behinderung beim schnellen Verlassen des Gebäudes! In Ausnahmefällen Kopierer nur dann in Fluren aufstellen, wenn in unmittelbarer Nähe ein Rauchmelder installiert ist.
- Arbeiten an den Geräten möglichst bei Frischluftzufuhr (Fenster und Türen öffnen) durchführen.
- Die Gefahrenkennzeichnung und Sicherheitshinweise (Anwendung und Lagerung) auf den Behältnissen und der Bedienungsanleitung des Herstellers sind unbedingt zu beachten.
- Augen- und Hautkontakt mit Tonerstaub vermeiden! Gegebenenfalls Schutzhandschuhe benutzen.
- Tonerkartuschen (neue und gebrauchte) und Produkte zur Reinigung nicht im Pausen oder Aufenthaltsraum lagern!
- Nehmen Sie während der Arbeitszeit keine Mahlzeiten, vor allem keine alkoholischen Getränke zu sich und rauchen Sie nicht.
- Feuer und offenes Licht ist verboten.

VERHALTEN BEI STÖRUNGEN UND GEFAHRENFALL

- Bei Verdacht einer erhöhten Ozonkonzentration (charakteristischer, stechender Geruch) durch den Beauftragten des Generalvikars für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz Messungen veranlassen.
- Bei auftretenden Tonerstäuben unbedingt Hautkontakt vermeiden und nicht einatmen. Verschütteten Toner mit feuchtem Tuch aufnehmen oder absaugen.
- Bei ersten Anzeichen von Hautschädigungen (Rötung oder Juckreiz) ist der Betriebsarzt oder der Hausarzt aufzusuchen.

ERSTE HILFE



- Bei allen Hilfeleistungen auf die eigene Sicherheit achten!
 - Personen aus den Gefahrenbereich bringen.
 - Kleinere Verletzungen sofort versorgen
 - **Haut:** mehrere Minuten gründlich mit Wasser waschen, mit Gefahrstoff beschmutzte Kleidung entfernen.
 - **Verschlucken:** Sofort und wiederholt Wasser trinken
 - **Einatmen:** Zufuhr von viel Frischluft.
Bei größeren Verletzungen ist ein Durchgangsarzt aufzusuchen oder über **Notrufnummer 112** den Notarzt/ Rettungswagen rufen.
Bei Bewusstlosigkeit gegebenenfalls Schocklage erstellen, Atmung und Kreislauf prüfen und überwachen.
- Wichtig:** Jede Verletzung während der Beschäftigung muss im Verbandbuch eingetragen werden.
Ersthelfer: siehe Aushang

NOTRUF: 112

INSTANDHALTUNG / ENTSORGUNG

- Reparatur und Wartung an elektrischen Bauteilen nur durch Elektrofachkräfte ausführen.
- sonstige Wartungsarbeiten gemäß Wartungsplan des Herstellers durch dazu qualifiziertes Personal durchführen, ggf. durch Kundendienst des Herstellers.
- Gebrauchte, leere Tonerkartuschen nach Möglichkeit wiederverwerten lassen.
- Verbrauchte Ozonfilter und Tonerkartuschen fachgerecht entsorgen.

Datum: _____

Unterschrift: _____